

Kapitalschutz-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der EDG AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bei Kapitalschutz-Zertifikaten sichert der Emittent dem Anleger eine Rückzahlung bei Fälligkeit in Höhe des Nennwertes zu. Darüber hinaus besteht die Chance auf eine attraktive Rendite abhängig von der Entwicklung des Basiswertes. In Phasen stark steigender Märkte lassen sich lediglich unterdurchschnittliche Renditen erzielen, der Sicherheitsaspekt steht klar an erster Stelle.

→ Im Februar 2017 ging dieses Sicherheitskonzept zu Lasten der Rendite. Zwar konnte zu Monatsbeginn ein zwischenzeitlich leichter Kursrückgang des Euro Stoxx 50 abgedeckt werden, danach hinkte der Kapitalschutz-Index jedoch dem rasanten Kursanstieg des europäischen Leitindex als Basiswert deutlich hinterher.

Während der Euro Stoxx 50 im vergangenen Monat um 2,75 Prozent zulegen konnte, schaffte es der Kapitalschutz-Index gerade einmal im gleichen Zeitraum auf +0,88 Prozent. Das entspricht einer Underperformance von 1,87 Prozent.

→ Langfristig machte sich dieses Sicherheitskonzept jedoch für den Anleger bezahlt. Mit einer p.a.-Rendite von 2,86 Prozent konnten sich Kapitalschutz-Zertifikate seit Auflage im Jahr 2006 erheblich besser entwickeln als der Euro Stoxx 50 (-0,73 Prozent). Und dies bei einer Volatilität von nur durchschnittlich 2,83 Prozent. (Euro Stoxx 50: 23,57 Prozent).

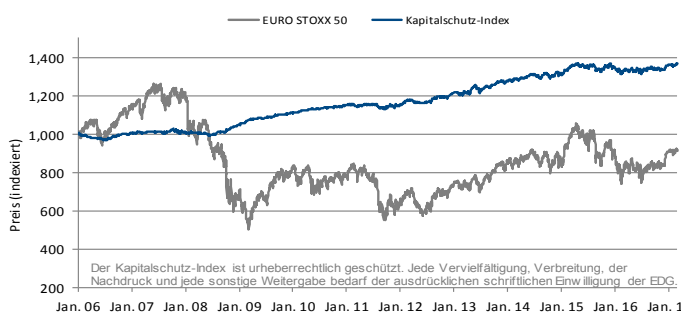
→ Kapitalschutz-Index

Der Kapitalschutz-Index besteht aus 20 repräsentativen Kapitalschutz-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Basispreis etc.) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Kapitalschutz-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die EDG AG.

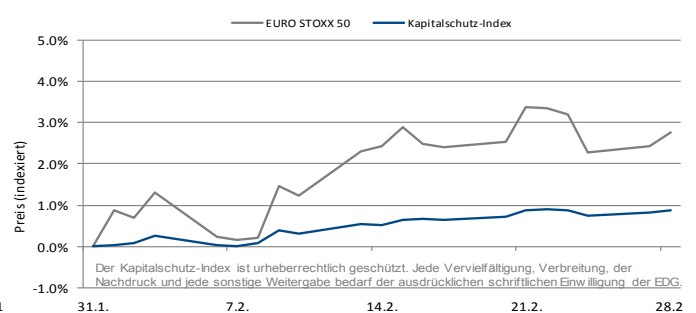
→ Entwicklung des Kapitalschutz-Index

Kennzahlen Kapitalschutz-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	37,01 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-7,90 %
Entwicklung Februar 2017	0,88 %	Entwicklung Februar 2017	2,75 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	2,86 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-0,73 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	2,83 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	23,57 %

Entwicklung des Kapitalschutz-Index seit 2006



Entwicklung des Kapitalschutz-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Aktienanleihen-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der EDG AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bei Aktienanleihen kommt unabhängig von der Wertentwicklung des Basiswertes ein Zinsbetrag zur Auszahlung. Art und Höhe der Rückzahlung bei Fälligkeit hängen davon ab, ob der Basiswert am Bewertungstag auf, über oder unter dem Basispreis liegt. Erreicht der Basiswert mindestens den Basispreis, erhält der Anleger den Nennwert zurück. Bei einem unter dem Basispreis liegenden Basiswert erhält der Anleger je nach Ausstattung entweder den Wert des Basiswertes oder diesen direkt geliefert.

→ In Seitwärts- oder moderaten Abwärtsmärkten garantiert der Zinsertrag bei Aktienanleihen eine stetige Ertragsquelle, in stark steigenden Märkten bewirkt die Partizipationsbegrenzung allerdings eine Underperformance. Letzteres

war im Februar 2017 der Fall. Während der Euro Stoxx 50 auf Monatsicht ein Plus in Höhe von 2,75 Prozent erwirtschaftete, verbuchte der Aktienanleihen-Index im gleichen Zeitraum nur ein Plus von 0,72 Prozent. Das entspricht einer Underperformance von 2,03 Prozent. Der Kupon erhöhte sich von 3,59 auf 3,92 Prozent, der Basispreis stieg leicht von 2.985 auf 2.999 Punkte. Gleichzeitig verkürzte sich die Laufzeit von 593 auf 545 Tage.

→ Seit Auflage im Jahr 2009 erzielt der Aktienanleihen-Index mit +3,91 Prozent p.a. eine leicht bessere Rendite als der Euro Stoxx 50 (+3,35 Prozent). Die Volatilität des Aktienanleihen-Indexes ist zudem geringer (10,64 Prozent) als die des Euro Stoxx 50 Index (22,62 Prozent).

→ Aktienanleihen-Index

Der Aktienanleihen-Index besteht aus 20 repräsentativen Aktienanleihen und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Aktienanleihen ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Basispreis) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Aktienanleihen-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Der Aktienanleihen-Index enthält neben der klassischen Basisstruktur auch die Strukturvariante der Protect-Aktienanleihe. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die EDG AG.

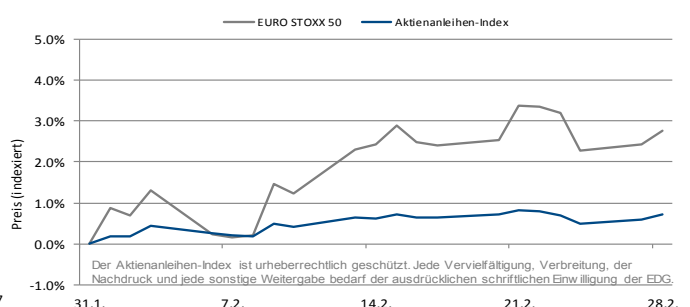
→ Entwicklung des Aktienanleihen-Index

Kennzahlen Aktienanleihen-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2009)	36,76 %	Entwicklung seit 2.1.2009	30,88 %
Entwicklung Februar 2017	0,72 %	Entwicklung Februar 2017	2,75 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2009)	3,91 %	Rendite p.a. seit 2.1.2009	3,35 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2009)	10,64 %	Volatilität des Index seit 2.1.2009	22,62 %

Entwicklung des Aktienanleihen-Index seit 2009



Entwicklung des Aktienanleihen-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Discount-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der EDG AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Discount-Zertifikate gewähren einen Abschlag (Discount) auf den aktuellen Kurs des Basiswertes. Durch diesen „Rabatt“ werden mögliche Kursverluste des Basiswertes abgedeckt. Im Gegenzug ist die Teilhabe an einem Kursanstieg durch den sogenannten Cap begrenzt.

→ Im vergangenen Monat belastete letztere Eigenschaft von Discount-Zertifikaten die Rendite. Der Discount-Index konnte nicht mit dem deutlichen Kursanstieg des Euro Stoxx 50 mithalten. Während es der Euro Stoxx 50 im Februar auf ein Plus in Höhe von 2,75 Prozent schaffte, verbuchte der Discount-Index zum Monatsende lediglich eine Rendite in Höhe von 0,41 Prozent. Anleger mussten so zugunsten einer höheren Sicherheit auf eine Monatsren-

dite in Höhe von 2,34 Prozent verzichten. Der Cap sank von 2.541 auf 2.515 Punkte. Die Laufzeit verkürzte sich von 243 auf 220 Tage.

→ Langfristig machte sich das Konzept jedoch für den Anleger bezahlt. Seit Auflage im Januar 2006 erzielte der Discount-Index eine p.a.-Rendite von +3,62 Prozent. Im gleichen Zeitraum verbuchte der Euro Stoxx 50 einen jährlichen Verlust von 0,73 Prozent. Während der Discount-Index in den ersten Jahren seit Auflage nicht mit der Rendite des Euro Stoxx 50 mithalten konnte, spielte der Discount-Index seit Mitte des Finanzkrisenjahres 2008 seine Stärken aus. Und dies bei einer Volatilität von nur 11,23 Prozent (Euro Stoxx 50: 23,57 Prozent).

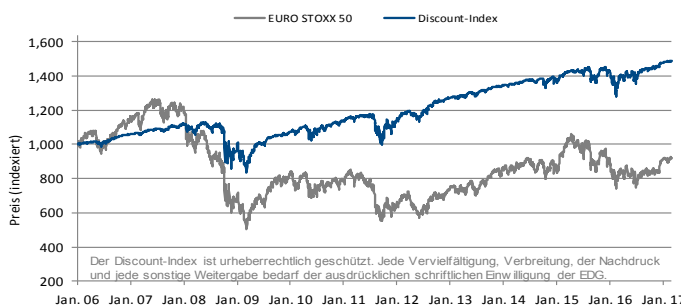
→ Discount-Index

Der Discount-Index besteht aus 20 repräsentativen Discount-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Discount-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Cap) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Discount-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Discount-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die EDG AG.

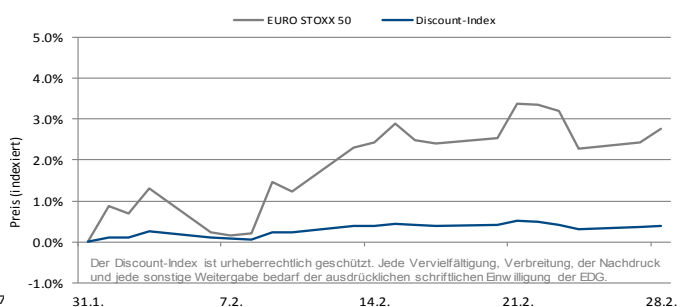
→ Entwicklung des Discount-Index

Kennzahlen Discount-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	48,68 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-7,90 %
Entwicklung Februar 2017	0,41 %	Entwicklung Februar 2016	2,75 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	3,62 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-0,73 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	11,23 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	23,57 %

Entwicklung des Discount-Index seit 2006



Entwicklung des Discount-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG

Bonus-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der EDG AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bonus-Zertifikate zahlen bei Fälligkeit einen Bonusbetrag, sofern der Basiswert die festgesetzte Barriere im entsprechenden Beobachtungszeitraum nicht erreicht oder durchbrochen hat. Trotzdem bleibt die Möglichkeit erhalten, an Aufwärtsbewegungen des Basiswertes unbegrenzt teilzuhaben. Wird die Barriere verletzt, drohen jedoch Verluste.

→ In Phasen stark steigender Kurse halten Bonus-Zertifikate nicht ganz mit der Wertentwicklung des Basiswertes mit. In moderaten Abwärtsphasen werden Verluste leicht abgefedert. Bei stark fallenden Kursen mit Annäherung an die Barriere verlieren sie überdurchschnittlich. Im Februar machte sich dieses Konzept bezahlt. Zwar konnte auch der Bonus-Index nicht ganz mit dem

monatlichen Kursanstieg des Euro Stoxx 50 von 2,75 Prozent mithalten. Immerhin erwirtschaftete der Bonus-Index im gleichen Zeitraum noch eine Monatsrendite von 1,75 Prozent. Damit hatten Bonus-Zertifikate die Nase vorn vor allen anderen Zertifikatetypen. Die Sicherheitsschwelle (Barriere) sank von 1.954 auf 1.742 Punkte, der Bonusbetrag (Bonuslevel) stieg von 3.619 auf 3.665 Punkte. Die Laufzeit verlängerte sich von 757 auf 796 Tage.

→ Seit Auflage im Jahr 2006 erzielte der Bonus-Index ein jährliches Plus von 1,89 Prozent. Der Euro Stoxx 50 verbuchte im gleichen Zeitraum einen Verlust von 0,73 p.a. Gleichzeitig ist die Volatilität des Bonus-Index (23,07 Prozent) minimal geringer als beim Euro Stoxx 50 (23,57 Prozent).

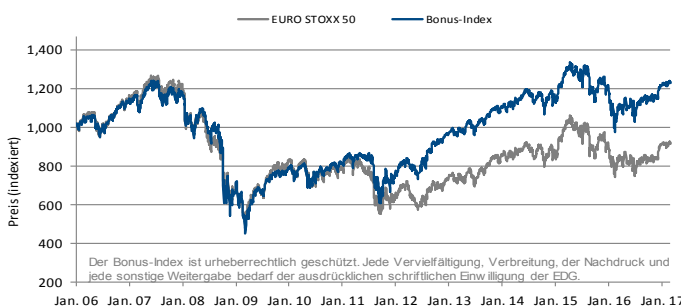
→ Bonus-Index

Der Bonus-Index besteht aus 20 repräsentativen Bonus-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Bonus-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Barriere und Bonuslevel) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Bonus-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Bonus-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die EDG AG.

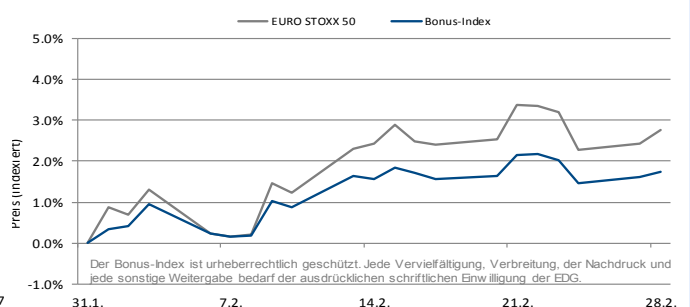
→ Entwicklung des Bonus-Index

Kennzahlen Bonus-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	23,28 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-7,90 %
Entwicklung Februar 2017	1,75 %	Entwicklung Februar 2017	2,75 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	1,89 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-0,73 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	23,07 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	23,57 %

Entwicklung des Bonus-Index seit 2006



Entwicklung des Bonus-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen, übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: EDG AG